



Protokoll

Strategiegespräch zur interkommunalen
Zusammenarbeit der Kommunen
Nidderau-Schöneck-Niederdorfelden am
12.01.2017

Anwesende	Funktion
Gerhard Schultheiß	Bürgermeister Stadt Nidderau
Cornelia Rück	Bürgermeisterin Gemeinde Schöneck
Klaus Büttner	Bürgermeister Gemeinde Niederdorfelden
Günter Rauch	FBL Stadtentwicklung, Gemeinde Schöneck
Martin Hofmann	Bauhofleiter, Gemeinde Schöneck
Corinna Wagner	FBL Innere Verwaltung, Stadt Nidderau
Karina Kolander	Stellv. FBL Innere Verwaltung, Stadt Nidderau
Steffen Schomburg	FBL Stadtentwicklung und Bauwesen, Stadt Nidderau
Werner Christiansen	Bauhofleiter, Stadt Nidderau
Thomas Keitel	Leiter Abfall- und Umweltamt, Gemeinde Niederdorfelden

Das Gespräch dient der Sondierung, wie eine Zusammenarbeit der Kommunen zukünftig ausgestaltet und ausgebaut werden kann, auch wenn das Projekt zur interkommunalen Zusammenarbeit aufgrund der anfallenden Kosten von insgesamt 5 Mio. Euro für einen gemeinsamen Bauhof nicht umgesetzt werden kann.

Personalwesen

Die Kommunen können sich vorstellen für bestimmte Tätigkeiten auch Personal „auszuleihen“. Dies soll in Form der Amtshilfe geschehen. Bevor dies umgesetzt werden kann, muss jedoch erst der Versicherungsschutz hierfür geklärt werden. Darüber hinaus wird anvisiert Schulungen der Bauhofmitarbeiter gemeinsam anzubieten.

Spielplatz-, Sportplatz- und Landschaftspflege

Die derzeit bereits bestehende Zusammenarbeit zwischen Nidderau und Schöneck bei der Sportplatzpflege soll fortbestehen. Ein Ausbau der Zusammenarbeit auf alle drei Kommunen für die Bereiche Sportplatz- und Landschaftspflege und Spielplatzkontrollen ist vorstellbar.

Einkaufsgemeinschaften

Für die Beschaffung von Ersatzteilen bieten sich gemeinsame Bestellungen an. Um Preisreduktionen bei der Beschaffung zu erlangen, wird durch Herrn Christiansen (Nidderau) überprüft, ob die Bildung einer Einkaufsgemeinschaft möglich ist.

Sammelbestellungen

Die Anschaffung von Verbrauchsgütern wie Düngemittel, Streusalz etc. soll zukünftig als Sammelbestellung erfolgen.

Gerätschaften

Eine Ausleihe von Gerätschaften Maschinen, die nicht zwingend in jeder Kommune vorgehalten werden müssen, wird angestrebt. So lassen sich Kosten sparen und eine effektivere Nutzung der Geräte erzielen. Die mit der Ausleihe verbundene erhöhte Nutzung der Geräte soll daher bei den Verträgen zukünftig anzuschaffender Geräte beachtet werden. Ob ein Fremdeinsatz der derzeit in Nidderau vorhandene Kehrmaschine in den beiden anderen Kommunen möglich ist, lässt Herrn Christiansen (Nidderau) durch den HSGB überprüfen.

Gemeinsamer Erfahrungsaustausch

Um die gemeinsame Zusammenarbeit zu abzustimmen und auszubauen sollen jährlich zwei Termine der Bauhofleiter aller Kommunen zum Erfahrungsaustausch stattfinden.

Bauhofsituation Nidderau

Aufgrund der derzeitigen baulichen und räumlichen Situation auf dem Bauhof in Nidderau, weist der Bauhofleiter Herr Christiansen darauf hin, eine Erweiterung des Bauhofes anzustreben.



Gerhard Schultheiß
Bürgermeister



Karina Kolander
Stellv. FBL Innere Verwaltung

Durch einen nachvollziehbaren Schlüssel werden die wirtschaftlichen Effekte auf die Kommunen verteilt



Synergieverteilung Gesamt

¹ Angewendeter Verteilungsschlüssel:
Verhältnis Einwohner

	Nidderau	Schöneck	Niederdorfelden
	TEUR/a	TEUR/a	TEUR/a
Potenziale aus gemeinsamer Betriebsführung ¹	69	42	12
Potenziale aus Eigenerledigung ¹	27	16	5
Potenziale aus gemeinsamer Beschaffung und Bezug von Dritten	6	2	1
Zusätzliche Fahrtkosten ¹	-21	-12	-4
Potenzial aus gemeinsamem Betriebshof ¹	19	12	3
Gesamtpotenzial aus IKZ	100	60	17